

WILD WASSER

wetterau

FACHBERATUNGSSTELLE GEGEN SEXUALISIERTE
GEWALT IN KINDHEIT & JUGEND

Jahresbericht 2025



Wildwasser Wetterau e.V.



2025

Jahresbericht

Die Fachberatungsstelle
gegen sexualisierte Gewalt
in Kindheit und Jugend
wurde im Jahr 1991 von
engagierten Frauen
gegründet.

Telefon

06032 - 94 95 760

Email

info@wildwasser-wetterau.de

Website

www.wildwasser-wetterau.de

Fotos:

Canva oder Wildwasser Wetterau e.V. oder wie angegeben

Layout:

Wildwasser Wetterau e.V.

Corporate Design:

codxlab_ Bureau für Gestaltung



Kontakt Wildwasser Wetterau e.V.
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte
Gewalt in Kindheit und Jugend
In den Kolonnaden 17
61231 Bad Nauheim

Telefonische Sprechzeiten

Montag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr
16:00 - 18:00 Uhr

Spenden

Konto bei der Sparkasse Oberhessen:
IBAN: DE56 5185 0079 0051 0118 48

oder per Paypal:





Inhaltsverzeichnis

Wir über uns	Seite 5
Dankeschön	Seite 8
Thema: Beratung zu möglicher Kindeswohlgefährdung	Seite 9
Unsere Angebote	Seite 12
Zahlen und Neuigkeiten	Seite 13
Prävention und Fortbildung	Seite 14
Statistik	Seite 15
Kooperationen und Arbeitskreise	Seite 17
Finanzierung	Seite 18
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 20
Impressionen aus 2025	Seite 21
Presse	Seite 24
Unterstützung	Seite 27

Die Fachberatungsstelle Wildwasser Wetterau blickt erwartungsvoll auf das kommende Jahr 2026, in dem wir unser 35-jähriges Bestehen feiern. Gleichzeitig verdeutlicht der Rückblick auf das Jahr 2025, dass die Beratungsstelle auch im vergangenen Jahr durchgehend gut ausgelastet war.

Unsere Angebotsbereiche umfassen Beratung, Fortbildungen, Prävention und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend.

Neben der inhaltlichen Arbeit prägten interne Entwicklungsprozesse das Jahr 2025. Im Fokus standen die Optimierung von Abläufen sowie eine teilweise Umstrukturierung der Beratungsstelle. Begleitet wurden wir dabei mit großem Engagement und viel Einfühlungsvermögen von unserer Organisationsentwicklungsberaterin Geeta Chatterjee.

Im Zuge dieser Entwicklungsüberlegungen wurde eine neue Stelle geschaffen, die es in dieser inhaltlichen Ausrichtung bislang nicht gegeben hat. Die neue Position vereint die Bereiche Finanzen, Verwaltung und Organisation und entlastet damit die Berater*innen sowie die bestehende Verwaltung. Wir freuen uns, mit der gelernten Steuerfachkraft Lena Fuchs eine engagierte, kompetente und sympathische Kollegin gewonnen zu haben. Gemeinsam mit Anita Auls bildet sie nun das Verwaltungsteam. Die Buchhaltung konnte vollständig in die Beratungsstelle verlagert werden. Viele Jahre lang hat Frau Martina Gohlke die Aufgabe ehrenamtlich übernommen. Dafür sagen wir ganz herzlich Danke.



Der Vorstand und das Team von Wildwasser Wetterau e.V. mit Organisationsentwicklungsberaterin Geeta Chatterjee



Das Team von Wildwasser Wetterau e.V.:
(vorne v.l.n.r.) Anita Auls, Eva Kah, Stefanie Ganzevoort
(hinten v.l.n.n.r.) Lena Fuchs, Jessica Steier, Miriam Vermeil

Im Jahr 2025 war die Beratungsstelle unterbesetzt. Für die Bereiche IseF-Beratung bei möglicher Kindeswohlgefährdung sowie Fortbildungen schrieben wir eine Stelle aus, die erst zum Jahr 2026 mit Claudia Eisenbach besetzt werden konnte. Sie bringt umfangreiche Berufserfahrung in der Arbeit mit pädagogischen Fachkräften und Kindern mit. Wir gehen damit auf die dauerhaft hohe Nachfrage insbesondere nach IseF-Beratungen und Fortbildungen ein.

Im Bereich Prävention werden wir durch ehrenamtliche Kräfte unterstützt. Im Sommer 2025 verabschiedeten wir die Psychologin Victoria Rosenfeldt, die sich nun ihrer beruflichen Weiterbildung widmet. Als Nachfolge konnten wir unsere langjährige ehemalige Beratungskollegin Sabine von Velsen sowie die insbesondere im Kinderschutz erfahrene Pädagogin Sandra Pohlmann gewinnen. Über diese Verstärkung freuen wir uns sehr. Regelmäßig profitieren wir zudem von der Zusammenarbeit mit Praktikant*innen, die frische Impulse aus der universitären Ausbildung einbringen. Im März und April 2025 absolvierte die Psychologiestudentin Katharina Schelter ein Praktikum bei uns. In diesem Rahmen erstellte sie unter anderem eine umfassende Abfrage zu Traumatherapieangeboten im Wetteraukreis sowie eine aktualisierte Übersicht hierzu.

Zum Ende des Jahres 2025 setzt sich das hauptamtliche Kernteam der Beratungsstelle aus Miriam Vermeil (35 Wo.-Std.), Stefanie Ganzevoort (20 Wo.-Std.), Jessica Steier (30 Wo.-Std.) und Eva Kah (30 Wo.-Std.) zusammen. Das Verwaltungsteam besteht aus Anita Auls (26 Stunden pro Monat) und Lena Fuchs (20 Wo.Std. seit Juni 2025). Der ehrenamtliche Vorstand wird von Ute Hinkel, Andrea Dautenheimer und Anja Rosenfeldt gebildet.

Mit großer Sorge haben wir die Ankündigung der aktuellen Bundesregierung zur Kenntnis genommen, den für Betroffene äußerst wichtigen „Fonds Sexueller Missbrauch“ in seiner bisherigen Form einzustellen, ohne dass bislang eine tragfähige Alternative entwickelt wurde. Gemeinsam mit anderen Fachberatungsstellen und Betroffenen hatten wir uns im Vorfeld bundesweit für den Erhalt des Fonds eingesetzt.



Der Vorstand von Wildwasser Wetterau e.V.:
(v.l.) Andrea Dautenheimer, Anja Rosenfeldt, Ute Hinkel



v.l.n.r.: Miriam Vermeil, Eva Kah, Ute Hinkel, Marion Götz,
Anja Rosenfeldt, Andrea Dautenheimer

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnten wir im Jahr 2025 einige besondere Highlights verzeichnen. Zu Beginn des Jahres besuchte uns Kreisbeigeordnete Marion Götz, zuständig für das Dezernat Jugend und Soziales, zu einem anregenden und fachlich bereichernden Austausch.



Bastelaktion am CSD-Stand
von Wildwasser Wetterau

Im Sommer fand zum ersten Mal in der Wetterau eine Veranstaltung zum Christopher-Street-Day (CSD) statt. Das große Interesse an unserem Infostand bestätigte uns darin, unsere Sichtbarkeit für queere Zielgruppen weiter auszubauen.



v.l.n.r.: Lena Fuchs, Dr. Thorsten Kahl, Anita Auls, Jessica Steier, Ute Hinkel, Yvonne Görlach, Eva Kah

Ein weiterer Höhepunkt war die Vorführung des Films Karla im Kino Filmbühne Bad Nauheim.

Der Film erzählt die Geschichte eines zwölfjährigen Mädchens in den 1970er-Jahren, das seinen Vater wegen sexuellen Missbrauchs anzeigt. Im anschließenden Filmgespräch mit der Drehbuchautorin Yvonne Görlach, Rechtsanwalt Dr. Thorsten Kahl und Wildwasser Wetterau – vertreten durch Jessica Steier – wurde eindrücklich beleuchtet, wie sich Hilfesysteme für Betroffene seit den 1970er-Jahren verändert und an vielen Stellen verbessert haben, aber auch, welche Herausforderungen weiterhin bestehen.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr, in dem wir **unser 35-jähriges Bestehen feiern** werden. Die Planungen für die Jubiläumsveranstaltung laufen bereits auf Hochtouren. Besonders freuen wir uns darüber, dieses Jubiläum nun angemessen begehen zu können, nachdem dies beim letzten Jubiläum pandemiebedingt nur sehr eingeschränkt möglich war.





Um unsere Arbeit für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend anbieten zu können sind wir auf vielfältige Unterstützung angewiesen. Wir sind stolz, wie viele Menschen und Institutionen sich oft über lange Zeit engagieren, sich interessieren und uns auch finanziell Halt geben.

Wir wollen einige von Ihnen besonders erwähnen:

- Frau **Martina Gohlke** für ihre jahrelange, ehrenamtliche Unterstützung und Bearbeitung unserer Buchhaltung.
- Unseren **Mitgliedsfrauen*** und **Fördermitgliedern**, die uns seit sehr vielen Jahren verlässlich unterstützen.

Den **Spender*innen**, die uns sowohl mit Sach- als auch mit Geldspenden großzügig bedacht haben. Dazu gehören unter anderem:

- verschiedene Privatpersonen mit kleineren und größeren Beträgen, darunter auch ehemalige Klient*innen und langjährige Spender*innen
- Soroptimist-Club International Bad Nauheim mit 700 €
- Zonta Club mit 2.000 € für einen Boxsack und Broschüren zum Thema „Übergriffe durch Kinder“ für Eltern
- Das Mittelhessische Druck- und Verlagshaus mit einem Freiabonnement der Wetterauer Zeitung
- Jugendbeirat des Jugendhauses „Alte Feuerwache“ Bad Nauheim mit dem Erlös einer Foto-Box-Aktion auf dem Weihnachtsmarkt: 638,55 €
- Den Organisator*innen des Heilsberger Damen und Herren Kleiderbasar mit einem Erlös von 1.600 €
- Bürgerstiftung Gut für Oberhessen mit 3.000 € für eine umfangreiche Ergänzung der Materialien für Kinder
- Eurogarant AutoServiceAG mit 2.000 €

Wir danken **Patrick Dietl** für die jahrelange Zusammenarbeit als Designer für unsere Homepage, Flyer, Jahresbericht und andere Drucksachen!

Wir danken **Richter*innen** und **Staatsanwält*innen** sowie den Finanzämtern für die Zuweisung von Bußgeldern und Geldauflagen.

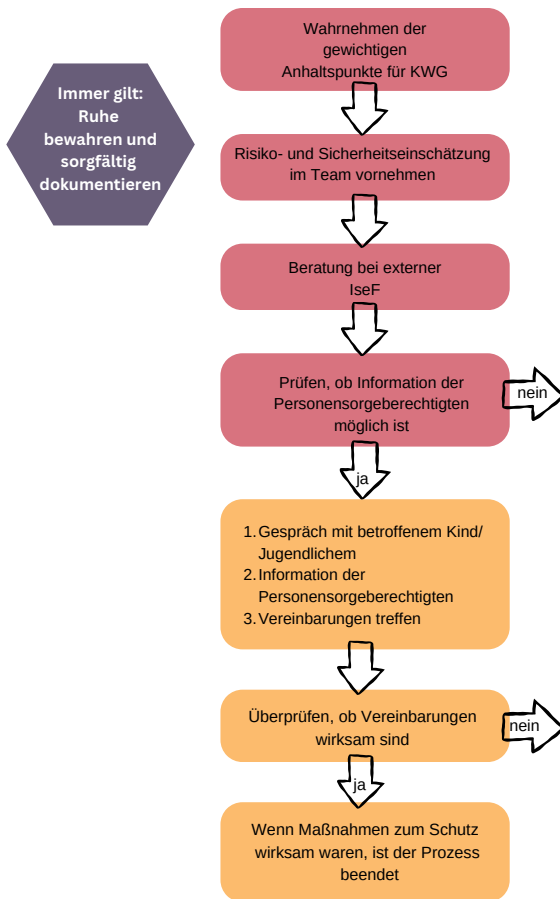


Beratung zu möglicher Kindeswohlgefährdung – ein Angebot bei Wildwasser Wetterau e.V.

1. Gesetzliche Grundlage

Seit 2005 wurden mehrere Gesetze zum Kinderschutz bei möglicher Kindeswohlgefährdung verabschiedet (§ 8a SGB VIII, Bundeskinderschutzgesetz, Kinder- und Jugendstärkungsgesetz). Damit wurde erst die Kinder und Jugendhilfe wie Kitas und ab 2012 die sogenannten Berufsheimnisträger wie Lehrkräfte, Kinderärzt*innen, Kinder und Jugendtherapeut*innen verpflichtet, bei ernstzunehmenden Hinweisen (sogenannten gewichtigen Anhaltspunkten) auf mögliche Kindeswohlgefährdung nach einem bestimmten Handlungsablauf tätig zu werden.

Handeln bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung



federzeit Meldung an Jugendamt bei akuter Gefahr

Als Bezugspersonen für Kinder und Jugendliche kommt den Fachkräften in Kitas und Schulen eine entscheidende Rolle bei der Wahrnehmung, der Einschätzung und der Abwendung einer möglichen Kindeswohlgefährdung zu. Zu ihrer Unterstützung bei dieser anspruchsvollen Aufgabe wurde per Gesetz das flächendeckende und kostenfreie Angebot von sogenannten "Insoweit erfahrenen Fachkräften" (IseF) installiert. In den Beratungen soll frühzeitig eine Einschätzung der möglichen Kindeswohlgefährdung vorgenommen werden, Ideen zur Abwendung dieser Gefährdung und Hilfen für die Kinder, Jugendlichen und Eltern besprochen werden. Die Beratungen können einmalig oder prozessbegleitend sein.

2. IseF-Beratung bei einer spezialisierten Fachberatungsstelle zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend:

2009 hat der Wetteraukreis Wildwasser Wetterau e.V. die IseF-Beratungen bezüglich möglicher sexualisierter Gewalt übertragen. 2015 wurde dieser Vertrag um die Berufsgeheimnisträger wie Lehrkräfte erweitert. Ab 2026 erhalten wir vom Wetteraukreis neben den allgemeinen Zuschüssen explizit Finanzmittel für diesen kontinuierlich wachsenden Beratungsbereich.

Für das Vorgehen bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung durch sexualisierte Gewalt sind spezielle Fachkenntnisse rund um dieses Thema notwendig. Die Mitarbeiterinnen von Wildwasser verfügen aufgrund ihrer Berufserfahrung und entsprechenden Weiterbildungen über Fachwissen:



Wir haben Fachkenntnisse:

- zur Situation und dem Befinden der betroffenen Kinder, wie zum Beispiel Geheimhaltungsdruck, Scham und Schuldgefühle, und können Informationen zu der Gesprächsführung mit Betroffenen geben.
- zu Täter*innen-Strategien wie der Manipulation der Kinder und ihres sozialen Umfeldes, Vorgehen bei der Kontaktaufnahme und Kontaktintensivierung mit Kindern.
- zu der Dynamik bei innerfamiliärer sexualisierter Gewalt wie zum Beispiel Isolation der Familie nach außen, Beeinträchtigung des Vertrauensverhältnisses zwischen Kindern und dem zweiten Elternteil.

Dieses Wissen benötigen wir zur Gefährdungseinschätzung und der Planung des weiteren Vorgehen wie z.B.:

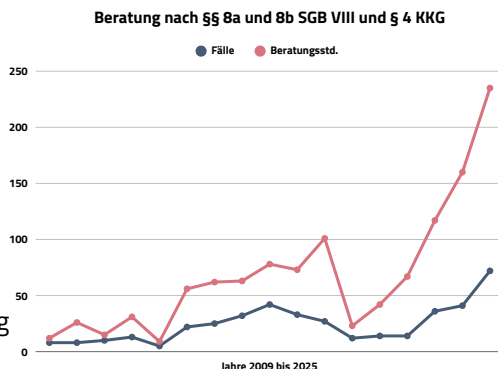
- Vorgehen mit Bedacht: keine vorschnellen Handlungen.
- keine Täter*innen-Konfrontation ohne Kinderschutz.
- wie können die Fachkräfte aus Kita, Schule und anderen Einrichtungen mit dem möglicherweise betroffenen Kind reden, welches Präventionsmaterial können sie einsetzen, um „sexualisierte Gewalt“ zu thematisieren.
- Weitere Themen wie zum Beispiel körperliche Gewalt, Vernachlässigung, seelische Misshandlung, häusliche Gewalt werden zudem in den IseF-Beratung thematisiert und in der Gefährdungseinschätzung berücksichtigt.



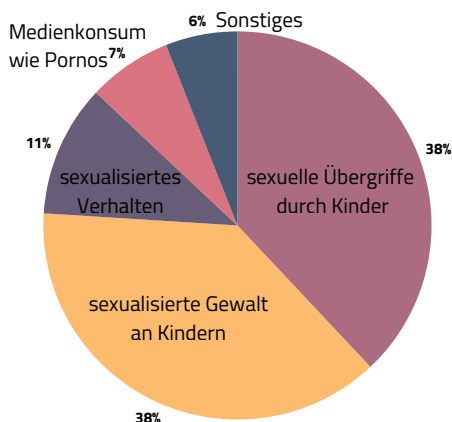
3. Entwicklung der IseF-Beratung bei Wildwasser Wetterau:

Die Anfragen nach IseF-Beratungen bei Wildwasser Wetterau sind seit 2009 kontinuierlich angestiegen (Ausnahme Coronakrise mit den Schließungen von Kitas und Schulen). Diese Entwicklung hat vermutlich folgende Gründe:

- 2012 wurden u.a. alle Schulen zum Handeln bei möglicher Kindeswohlgefährdung verpflichtet. Deren Beratung hat 2025 die Beratung von Kitas erstmalig überstiegen.
- Die Institutionen wie Kitas und Schulen sind mittlerweile umfangreicher geschult als in den ersten Jahren und können zur Orientierung auf ihr Schutzkonzept zurückgreifen: Sie erkennen häufiger mögliche Hinweise auf Kindeswohlgefährdung, sind vertraut mit dem Vorgehen und wenden sich regelhafter an IseF-Beratungen.
- Möglicherweise sind bestimmte Problematiken wie sexuelle Übergriffe durch Kinder und altersunangemessener Medienkonsum in den vergangenen Jahren (mit und nach Corona) eklatant angestiegen und wirken sich auf die Beratungszahlen aus. 2025 wurden in der Beratung ungefähr gleichhäufig sexuelle Übergriffe durch Kinder wie vermutete sexualisierte Gewalt durch Erwachsene an Kindern thematisiert:



Themen der IseF-Beratung 2025



4. Fazit

Die IseF-Beratung bei Wildwasser Wetterau e.V. stellt ein zentrales und unverzichtbares Angebot im Kinderschutz bei möglicher sexualisierter Gewalt dar. Durch die langjährige Erfahrung und Spezialisierung der Beratungsstelle können Fachkräfte in Kitas und Schulen kompetent begleitet, Handlungssicherheit gestärkt und kindeswohlorientierte Entscheidungen unterstützt werden. Die steigenden Beratungszahlen unterstreichen den wachsenden Bedarf und die hohe Relevanz des Angebots, dessen Fortführung und Weiterentwicklung durch die ab 2026 bereitgestellten Finanzmittel gesichert wird.

Unsere Angebote

Allgemeiner Überblick



*FINTA= Frauen, Inter, Trans, Nonbinär, Agender

Präventionsangebote 2025:

21 Workshops für 280 Kinder
11 Elternabende für 279 Erziehungsberechtigte
57 Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und Schulleitungen

2025 stieg die Zahl der IseF-Beratungen deutlich an (76 % mehr Fälle als 2024).

Auch Beratungen zu Übergriffen durch Kinder gab es vermehrt. Weniger Anfragen als 2024 gab es für Kinder-Unterstützung (62 Std in 2025, in 2024 waren es 203 Std).

Fortbildungen 2025

24 Veranstaltungen mit 546 Teilnehmenden, davon

- 17 zu Kindeswohlgefährdung
- 3 zu Übergriffen durch Kinder
- 3 Grundlagen zu sexualisierter Gewalt
- 1 Schutzkonzepterstellung

Beratungsinhalte waren vor allem:

- Psychische Stabilisierung von Betroffenen
- Wie können Eltern ihre betroffenen Kinder schützen und unterstützen
- Vorgehen von Fachkräften bei sexuellen Übergriffen durch Kinder

Informationsveranstaltungen:

- 23 Veranstaltungen
- ca. 750 Personen erreicht

Teamfortbildung:

Das Team von Wildwasser Wetterau e.V. nahm selbst an 30 Fachtagen, Fortbildungen und Tagungen teil, um sich fortzubilden und die Beratungsqualität zu sichern und auszubauen



Quelle Foto: <https://wetteraukreis.de/wetterau/kreiskarten/kreiskarte-statisch>

Präventionsveranstaltungen: 

Fortbildungen: 

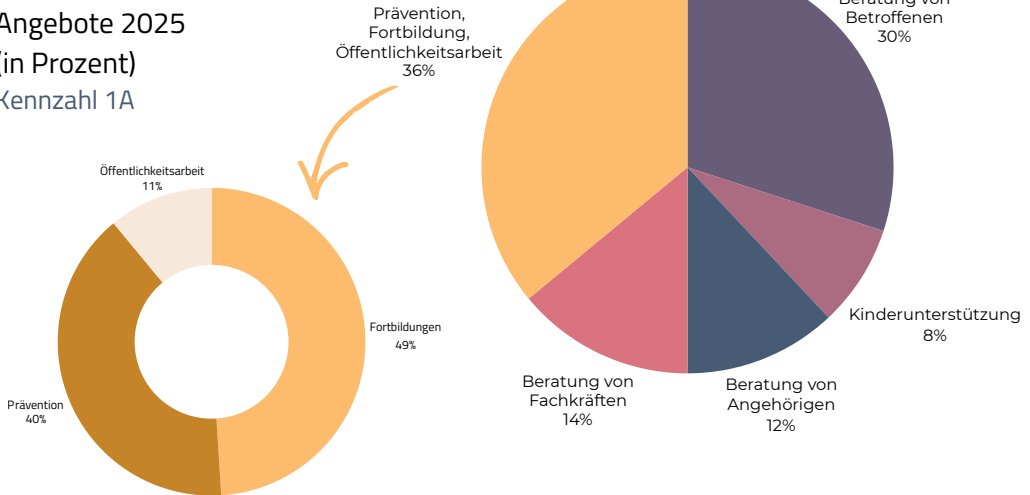
Angebote

Übersicht der geleisteten

Angebote 2025

(in Prozent)

Kennzahl 1A

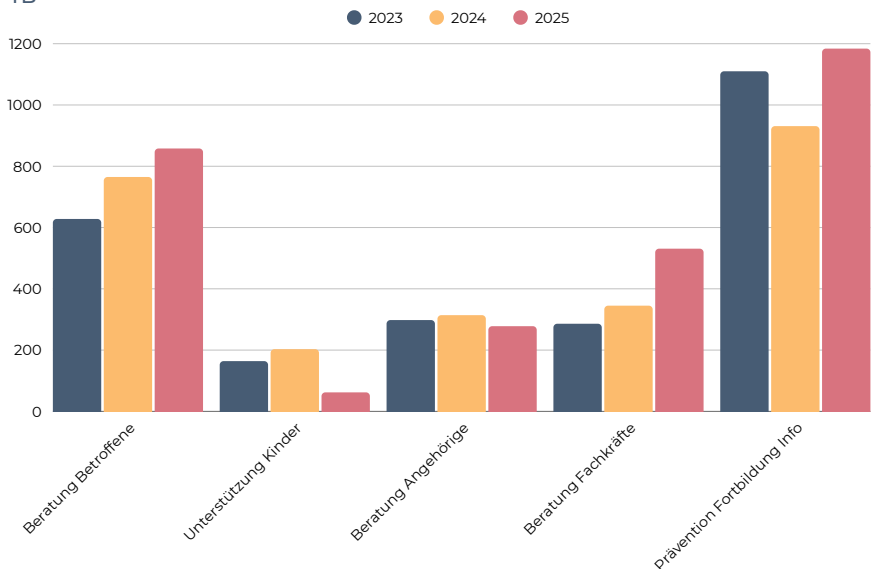


Beratungsstunden

Vergleich der durchgeführten Angebote in den Jahren

2023 bis 2025 (in Stunden)

Kennzahl 1B

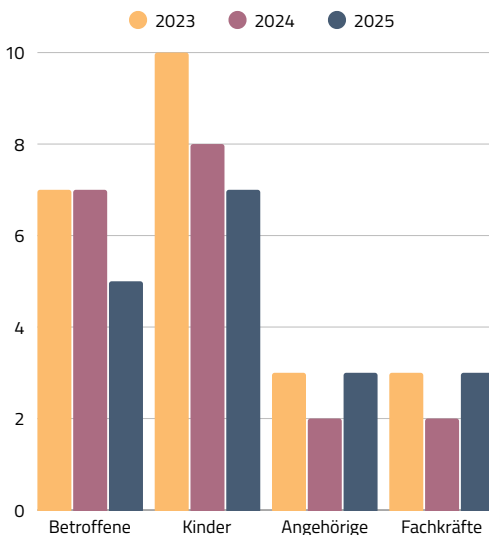


Beratungsdauer

Dauer der Beratungen 2023

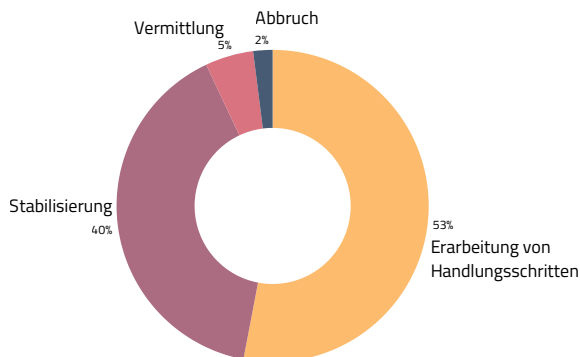
bis 2025 (in Stunden)

Kennzahl 2



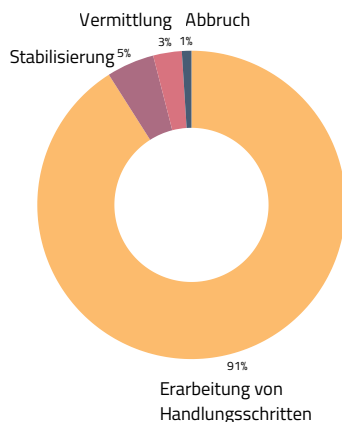
Gründe für das Beratungsende bei
betroffenen Frauen*, Jugendlichen und
Kindern (in Prozent)

Kennzahl 3A



Gründe für das Beratungsende bei
Angehörigen und Fachkräften (in
Prozent)

Kennzahl 3B



Kooperationen + Arbeitskreise

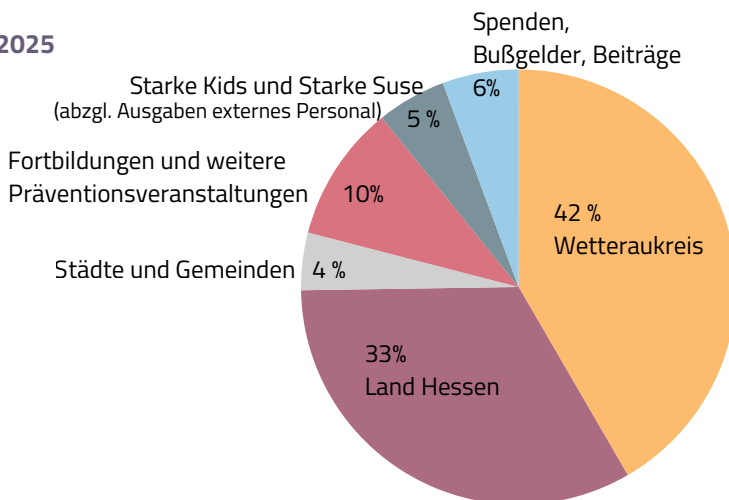


Weitere Kooperationen/Arbeitskreise:

- BAG forsa Bundesarbeitsgemeinschaft
- Beratungsstellen AK West
- DGfPI Therapie mit betroffenen Kindern
- BKSF Bundeskoordinierung spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend
- Fach-AK Frauen und Mädchen im Paritätischen
- Facharbeitskreis Mädchen*arbeit
- LAG Landesarbeitsgemeinschaft der feministischen Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt
- LAG AK Prävention
- Landeskoordinierungsstelle im Paritätischen Hessen
- Kreisgruppe Parität

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Arbeit finanziert über Zuschüsse des Wetteraukreises, des Landes Hessen, der Städte und Gemeinden, aus Mitglieds- und Förderbeiträgen, aus Spenden und Bußgeldern sowie Eigeneinnahmen aus Fortbildungen und Workshops. Für unsere Präventions-Projekte "Starke Suse" und "Starke Kids" bekamen wir Projekt-Gelder des Wetteraukreises. Die genaue Verteilung der Einnahmen im Jahr 2025 ist dem nachstehenden Diagramm zu entnehmen:

Einnahmen 2025



Unser größter Geldgeber ist weiterhin, mit 42% und 127.627,00 €, der Wetteraukreis. Seit über drei Jahrzehnten können wir uns hier auf eine zuverlässige Unterstützung verlassen und damit die Existenz der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt im Wetteraukreis sicherstellen.

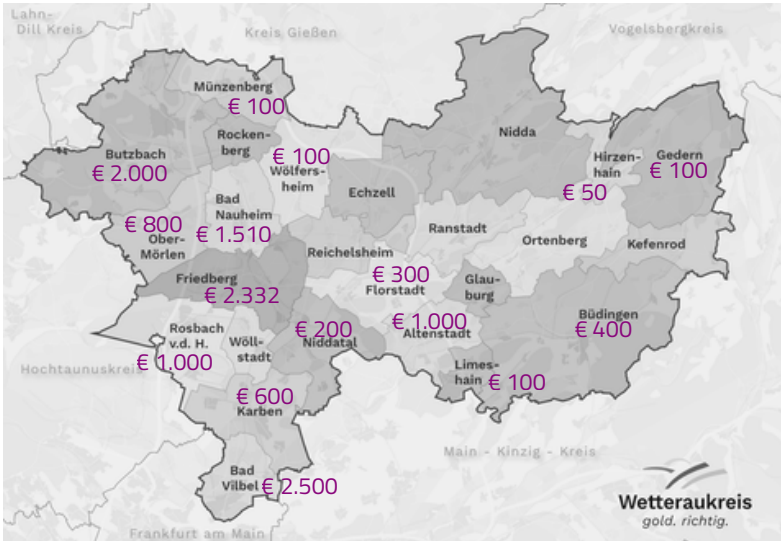
**Dafür sprechen wir
unseren ganz
besonderen Dank aus!**

Die Bezuschussung durch das Land Hessen liegt bei € 101.592,34 € im Jahr 2025, das sind 33% unserer Einnahmen.

Regelmäßige Workshops der durch den Wetteraukreis finanzierten Projekte "Starke Kids" und "Starke Suse" trugen 5% zu unserem Haushalt bei.

Wie im letzten Jahr auch betrugen die Einnahmen durch Fortbildungen und weitere Präventionsangebote 10% unserer Gesamteinnahmen.

Auch in 2025 haben Städte und Gemeinden des Wetteraukreises den Verein durch finanzielle Leistungen unterstützt. Die Beträge der Städte und Gemeinden betrugen in 2025:

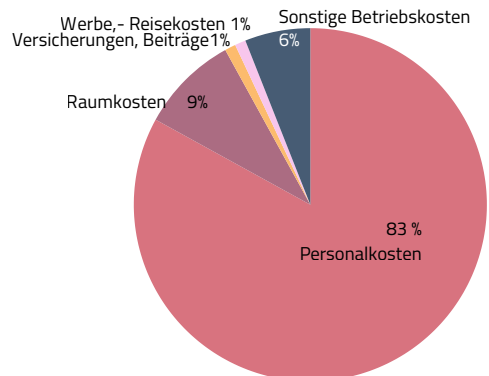


Quelle Foto: <https://wetteraukreis.de/wetterau/kreiskarten/kreiskarte-statisch>

**Wir bedanken uns bei allen Geldgeber*innen sehr herzlich
für Ihre Zuwendungen!**

Ausgaben 2025

In dem nebenstehendem Diagramm zeigen wir die Verteilung unserer Ausgaben. Der überwiegende Teil wurde mit 83% für die Finanzierung von Personal und damit für die direkte Arbeit gegen sexualisierte Gewalt eingesetzt. Kleinere Posten sind die Raumkosten mit 9% und mit jeweils 1% die Versicherungen/Beiträge sowie Werbe- und Reisekosten. Sonstige Betriebsausgaben belaufen sich auf 6% der Ausgaben.





Stand bei der Selbsthilfemeile Bad Nauheim v.l.n.r.: (Vorstandsfrau) Andrea Dautenheimer, (Mitgliedsfrau und ehem. Mitarbeiterin) Brigitte Otto-Braun, (Mitarbeiterin) Stefanie Ganzevoort



Stand beim Orange Day in Friedberg v.l.n.r.: Jessica Steier, Eva Kah



Aktionsbündnis Orange Day



Frühjahrsempfang der SeviceClubs v.l. Andrea Dautenheimer, Eva Kah, Sexualtherapeutin Nancy Hanisch

Impressionen aus 2025

2025

21



Interview

v.l.n.r.: Lara Eiting, Eva Kah, Miriam Vermeil



Ausflug mit Mitarbeiterinnen und Vorstand:
Minigolf in Bad Nauheim



Mitarbeiterinnen Ausflug
in den Hessenpark



Fachvortrag betroffenen-
sensible Kommunikation

Miriam Vermeil beim Fachvortrag
Sportjugend Hessen

Quelle Foto: Instagram SportjugendHessen



HMFG-Fortbildung im Kicksup Bad Nauheim:
Stefanie Ganzevoort und Jessica Steier



Elternabend in schönem Ambiente
Stefanie Ganzevoort und Eva Kah



Fachkräfte Fortbildung im Kiksup
Stefanie Ganzevoort und Miriam Vermeil

„Starke Kids“: Kinder

Ich bin 4 Jahre alt.
Wie hat es dir heute gefallen?

   
gut mittel nicht gut

Um was ging es heute? Schreibe es als Wort oder Satz
im alles Gefühle, wo man nicht
aufpassen darf

Wem würdest du von einem schlechten Geheimnis erzählen?

- Mutter
- Vater
- Kuscheltier
- beste Freund

Was hat dir besonders gut gefallen? 😊
alles

Gab es etwas, das du nicht mochtest? 😞
nein

😊 Schön, dass du dabei warst! 😊
es war super toll



Rückmeldung zu unserem
Starke Kids Angebot



„Nein heißt Nein!“ - Workshop für Mädchen*
mit Eva Kah und Sandra Pohlmann

Rückmeldung zum Elternabend vom
18.11.2025 einer Teilnehmerin:
„...Der Abend wirkt noch sehr in mir
nach, vielen lieben Dank! Ich bin sehr
bereichert daraus hervorgegangen.
Insbesondere die
Buchempfehlungsliste ist mein
Highlight!“

Impressionen aus 2025

2025

23



Team Starke Kids, v.l. Ruben Spors, Nico Spieler, Eva Kah, Victoria Rosenfeldt



Team Starke Kids: v.l. Sabine von Velsen, Eva Kah, Sophie Baumgardt, Ruben Spors

Sexuelle Gewalt im Fokus

Wildwasser informiert über steigenden Beratungsbedarf

Bad Nauheim/Wetteraukreis (nro). Die Kreisbeigeordnete und Dozentin für Jugend und Sozialen des Wetteraukreises, Marion Götz, hat kürzlich den Verein Wildwasser Wetterau besucht. Die Beratungsstelle des Vereines ist spezialisiert auf das Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend. Götz ließ sich die Räume zeigen und bekam Einblicke in die Arbeit der Organisation.

Besonders interessiert zeigte sich die Dozentin an der Zusammenarbeit zwischen dem Wetteraukreis und Wildwasser. In der bisher 34-jährigen Geschichte des Vereines sei der Kreis stets ein verlässlicher Partner gewesen, der den Verein finanziell unterstützt habe, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereines Wildwasser.

Götz informierte sich über die Angebote von Wildwasser Wetterau, zu denen Beratungen für betroffene Frauen und Mädchen, die Unterstützung für Angehörige und Fachkräfte sowie spezifische Beratungen im Bereich Kindeswohlgefährdung bei sexualisierter Gewalt (Hilf-Berufung) gehören. Zu dem bietet Wildwasser Fortbildungen, beispielsweise für Kitas, und präventive Workshops. Insbesondere für die beiden Mitarbeiterinnen Miriam Vennel und Eva Kah berichteten über die steigende Nachfrage und die aktuellen Entwicklungen in ihrer Arbeit.



Marion Götz (l.v.v.) informiert sich bei (v.l.) Miriam Vennel, Eva Kah, Ute Henkel, Anja Rosenfeldt und Andrea Dautenheimer über die Arbeit des Vereines Wildwasser Wetterau mit Sitz in Bad Nauheim.

ben zufolge die Unterstützung von betroffenen jungen und Mädchen im Alter von drei bis zwölf Jahren.

Die Vorgesprächen von Ute Henkel, Anja Rosenfeldt und Andrea Dautenheimer sowie die beiden Mitarbeiterinnen Miriam Vennel und Eva Kah berichteten über die steigende Nachfrage und die aktuellen Entwicklungen in ihrer Arbeit.

Besonders hervorzuheben ist der zusehender steigende Bedarf an Beratungen für Fachkräfte im Bereich der Kindeswohlgefährdung aufgrund sexualisierter Gewalt. Auch die Gesamtzahl der Beratungen hat zugenommen. Die Beratungsstelle plant bereits Fortbildungen für 2026, um Fachkräfte weiterhin umfassend zu unterstützen.

Marion Götz zeigte sich beeindruckt von der Arbeit von Wildwasser Wetterau und hob die Bedeutung für die verschiedenen Organisationen und Akteure im Wetteraukreis hervor: Wenn es nie nicht gäbe, würde in diesem Bereich eine wichtige Lücke und Kompetenzlücke bestehen.

Weitere Infos zur Arbeit der Beratungsstelle mit Sitz in Bad Nauheim findet man unter www.wildwasser-wetterau.de oder auf Instagram: [wildwasser.wetterau](https://www.instagram.com/wildwasser.wetterau).

Nachdem findet man unter www.wildwasser-wetterau.de oder auf Instagram: [wildwasser.wetterau](https://www.instagram.com/wildwasser.wetterau). Die Mitarbeiterinnen sind zu folgenden Zeiten unter Tel. 06623/405760 erreichbar: montags von 10 bis 12 Uhr, dienstags von 12 bis 14 Uhr und von 16 bis 18 Uhr. Oder man sendet eine E-Mail: info@wildwasser-wetterau.de.

Butzbacher Zeitung, 13.11.2025

Lauf für von Gewalt betroffene Kinder

Wetteraukreis – Für Dienstag, 25. November, lädt das Aktionsbündnis „starke Wetterau“ zu einem Spendenlauf in Friedberg ein. Unter dem Motto „Gewalt läuft nicht in der Wetterau“ setzen Bürger ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Kindern, wie der Wetteraukreis mitteilt.

Anlass ist der internationale Gedenk- und Aktionstag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, auch bekannt als „Orange Day“.

Zwischen 16 und 18 Uhr sind alle – unabhängig von Alter, Fitness oder Laufertüchtigkeit – eingeladen, auf der Mainzer-Tor-Anlage in Friedberg ihre Runden zu drehen. Für jede gelaufene Runde wird ein vorher vereinbarter Betrag zugunsten gewaltbetroffener Kinder gespendet. Erste Kreisbeigeordnete Birgit Weigand geht ebenfalls an den Start.

Wer nicht selbst laufen möchte, kann eine Läuferin oder einen Läufer sponsoren oder die Teilnehmenden vor Ort anfeuern. Die Erlöse kommen den Wetterauer Vereinen FrauenNotruf, Frauen helfen Frauen und Wildwasser zugute, die sich auch für betroffene Minderjährige engagieren.

Eine Anmeldung vorab ist erwünscht. Teilnehmer können dabei ihre Sponsoren benennen, die für jede gelaufene Runde einen frei wählbaren Betrag spenden. Orangefarbene Kleidung und Lichter sind ausdrücklich erwünscht – sie stehen symbolisch für den Kampf gegen Gewalt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.wetteraukreis.de/frauenseiten/themen/schutz-gegen-gewalt. Spenden werden auch vorab entgegen genommen an die Bankverbindung IBAN DE86 5066 1639 0007 217 32. Stichwort: „orange day“.

22.02.2025

Wetterauer Zeitung

13.11.2025
Butzbacher Zeitung



Agieren sich gegen Gewalt an Frauen und Kindern und setzen zum Orange Day ein besonderes Zeichen (v.l.) Julia Buettner (Vorstand des Zonta Clubs), Adelheid Deuser (Zonta Club), Botschafterin „ZONTA says No!“, Karina Krug (Agentur besser.ies), Vilborg Asmus-Reuter (Zonta Club) und Dr. Helge Lubenow (Präsidentin des Zonta Clubs).

Deutliches Zeichen in Orange

Gegen Gewalt an Frauen und Kindern – Zonta Club und Stadt laden zu Aktion ein

Bad Nauheim – Die Stadt Bad Nauheim und der örtliche Zonta Club setzen zusammen mit vielen Partnern bei einem „Orange Walk mit Takt“ ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Kindern. Auch in diesem Jahr wollen die Organisatorinnen des Clubs und der Stadt am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (Dienstag, 25. November) ein sichtbares Zeichen in Orange setzen. Orange steht seit vielen Jahren symbolisch für die Beendigung von

Frauenbeschäftigte Doris List und die Aktion eröffnen. Die Zonta-Frauen bringen eine orangefarbene Bank der Musikschule Bad Nauheim mit, die bereits im Vorfeld als dauerhaftes Statement und Infopunkt vor der Musikschule aufgestellt worden war. Diese orangefarbene Bank – nun von Barbo-Mitarbeiterinnen zur Verfügung gestellt – ist als „Takt-Bank“ umgestaltet – wird als Aktionstag von Stationen zu Stationen geführt. Zonta-Botschafterin Dr. Helge Lubenow wird die Takt-Stationen als Moder-

atorin auf der Mainzer-Tor-Anlage 90. Weiter geht es zum Altparkplatz. Dort stellt die Bäckerei Kiesel die Aktion „Gewalt“ konzentriert um die Takt- von Tausende Kackern, von Zonta mit der Notruftelefonnummer beladene, werden jedes Jahr ab dem 25. November in den Fäkalien verteilt. Vor dem Gebäude, Jägersstraße 30 befindet sich die vierte Station. Anne Hantschke vom Zonta-Club Wetterau wird zum Angebot „Sicherheitsnachricht“ der Gesundheits-

Mädchen „Nein heißt Nein“ geplant (Anmeldung kostenfrei) von den Mitarbeiterinnen des Wetteraukreises. Es folgt nun Thema sexualisierter Gewalt an Kindern geben. „Alte Straße“ Station wird die Stadtbibliothek Bad Nauheim angestrichen. In der Bibliothek werden im gesamten Aktionsraum, also bis zum 25. Dezember, noch mehrere Lesungen angeboten. Patricia Mayer und Ferda Karadas werden das Programm vorstellen, das bereits am selben Abend startet.

herzentrast sind herzlich da eingeladen, zusammen mit den Organisatorinnen „ein starkes Zeichen in Orange zu setzen“. Die Zonta Club Bad Nauheim-Friedberg wird darauf hin, dass Fotos und Filmaufnahmen gemacht werden können auf Social Media zu posten. Mit Einbruch der Dämmerung werden auch wieder in der Gasse in Bad Nauheim und Friedberg orange beleuchtet, beispielsweise das Bild

22.11.2025

Wetterauer Zeitung

Presse

„Haltung hat kein Geschlecht“

Wetterau steht am 25. November, dem „Orange Day“ im Zeichen der internationalen Gedenk- und Aktionswoche zur Bewältigung von Gewalt gegen Frauen und Kinder. In der Wetterau veranstaltet das Aktionsbündnis „Starke Wetterau“ gemeinsam gegen Gewalt an Frauen und Kindern jährlich eine zentrale Veranstaltung.

VON NIKOLAUS SCHNEIDER

Heidelberg – Unter dem Motto „Gewalt hat kein Geschlecht“ ist in der Wetterau ein zentraler Spendenlauf auf die bevorstehende Woche der Gewalt gegen Frauen und Kinder im November 2025 ausgerollt. Der Spendenlauf wird am Freitag, dem 25. November, um 18 Uhr im Stadtpark in der Wetterau gestartet. Der Spendenlauf wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Die Aktion „Starke Wetterau“ ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder einsetzen. Die Aktion wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Die Aktion „Starke Wetterau“ ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder einsetzen. Die Aktion wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Die Aktion „Starke Wetterau“ ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder einsetzen. Die Aktion wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Die Aktion „Starke Wetterau“ ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder einsetzen. Die Aktion wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Die Aktion „Starke Wetterau“ ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder einsetzen. Die Aktion wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Die Aktion „Starke Wetterau“ ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder einsetzen. Die Aktion wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Die Aktion „Starke Wetterau“ ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder einsetzen. Die Aktion wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Die Aktion „Starke Wetterau“ ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Organisationen, die sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder einsetzen. Die Aktion wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Von Jugendlichen für Jugendliche

Bad Nauheim – Mit der Motivation, in der Weihnachtszeit etwas Gutes zu tun, hat der Jugendbeirat auf dem Christkindmarkt in Bad Nauheim mit dem Fotobox-Angebot Spenden für den Verein Wildwasser gesammelt. Dank der großen Spendenbereitschaft und dem Spaß am Bildermachen kamen 600 Euro zusammen, die nun an die Organisation übergeben wurden.



Der Bad Nauheimer Jugendbeirat spendet 600 Euro an den Verein Wildwasser. PV

Diese Aktion wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler helfender Hände nicht möglich gewesen. Der Jugendbeirat möchte sich beim Bauhof und dem Kulturamt für die Unterstützung bei der Hilfe auf dem Weihnachtsmarkt und bei allen Mitwirkenden bedanken, die mit Organisation, Aufbau, Ideen und guter Zusammenarbeit zum Gelingen beigetragen haben. Vor allem bei Michael Hauser, dem Mann mit der Fotobox. Ein ganz besonderer Dank geht auch allen Christkindmarktbesuchern, die bereit gewesen seien, auch nur zwei Euro pro Foto für einen guten Zweck zu spenden, herzlich entgegen.

zum Thema sexualisierte Gewalt, die in der Kindheit oder Jugend erlebt worden ist. Betroffene werden kostenlos beraten und bei Herausforderungen unterstützt. Dazu gehören zum Beispiel die Themen Anzeige bei der Polizei oder wie man mit der Familie über das Thema sprechen kann. Die Spende soll für die Arbeit mit Jugendlichen eingesetzt werden, unter anderem für Anschaffungen und Selbstbehauptungs-Workshops.

Weitere Infos zur Arbeit und der Kontakt zu der Beratungsstelle mit Sitz in Bad Nauheim findet man unter www.wildwasser-wetterau.de oder Instagram: [goldwasser.wetterau](https://www.instagram.com/goldwasser.wetterau).

27.11.2025

Wetterauer Zeitung

24.12.2025

Wetterauer Zeitung

20 LOKALES

Friedberg - Bad Nauheim

Schritt für Schritt gegen Gewalt

Aktionsbündnis „Starke Wetterau“ stellt Spendenlauf auf die Beine

Wetteraukreis – Am Donnerstag, dem 28. November 2025, steht die Aktionsbündnis „Starke Wetterau“ ein zentrales Ereignis im Mittelpunkt: Der Spendenlauf „Orange Day“ wird in der Wetterau ausgetragen. Der Spendenlauf wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.



AKTIONSBÜNDNIS STARKE WETTERAU

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen und Kindern

Zeichen gegen Schweregen
Der erste gemeinsame Spendenlauf der Aktion „Starke Wetterau“ wird am Freitag, dem 25. November, um 18 Uhr im Stadtpark in der Wetterau gestartet. Der Spendenlauf wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Mitmachen, spenden, unterstützen
Der Spendenlauf wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

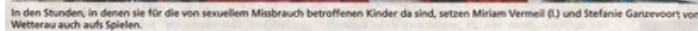
Der Spendenlauf wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Der Spendenlauf wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Der Spendenlauf wird von der Aktion „Starke Wetterau“ organisiert und ist ein zentraler Bestandteil der Aktion „Starke Wetterau“.

Nov. 2025

Wetterauer Zeitung



eine Therapie je nach Wildwasser nötig; davon ab, ob sich ein verändert haben oder werden bekommen. Tip: zu Hause tun können. Ganzevoort weist darauf hin, dass es bei Wildwasser zu nicht gibt: «Wird keine auffällige A. oder stabilisieren. V. nichts raus.» Welche gegeben hat, muss klar sein.

Um Betroffenen und anderen Ratsuchenden zur Seite stehen, sie begleiten und stärken zu können, sind wir neben öffentlichen Mitteln und Eigeneinnahmen auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns immer über neue Mitgliedsfrauen* und Fördermitglieder. Infos dazu gibt es auf unserer Homepage:

www.wildwasser-wetterau.de

Spendenkonto:

Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE56518500790051011848

BIC: HELADEF1FRI

Oder Einfach den QR-Code
scannen
und per PayPal Spenden



Werden Sie Pat*in

Übernehmen Sie die Patenschaft für eines unserer Angebote gegen sexualisierte Gewalt. Für weitere Infos sprechen Sie uns gerne an.



DankeSchön

7 Wochen

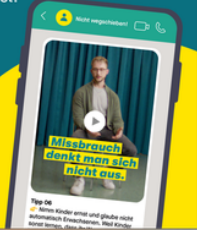
7 Tipps

Der kostenlose Messenger-Kurs gegen Missbrauch!

Jede Woche Tipps und Übungen, damit
du Kinder besser schützen kannst.

JETZT ANMELDEN

www.nicht-wegschieben.de



7 Tipps

... wie du Kinder besser vor
sexueller Gewalt schützen kannst.

01 Respektiere es, wenn dein Kind nicht berührt werden möchte.

Weil Täter und Täterinnen es ausnutzen, wenn
Kinder nicht gelernt haben, selbst über ihren
Körper zu bestimmen.

02 Rede mit deinem Kind offen über Sexualität.

Weil Kinder eher über sexuelle Gewalt spre-
chen, wenn sie alle Körperteile benennen
können und wissen, dass sexualisierte Gewalt
kein Teil von Sexualität ist.

03 Mach dich schlau, welche Apps dein Kind nutzt und welche Risiken es gibt.

Weil Täter und Täterinnen im Internet gezielt
den Kontakt zu Kindern suchen.

04 Sprich mit Kindern darüber, was sexueller Missbrauch ist.

Weil Täter und Täterinnen es mit unwissenden
Kindern viel leichter haben.

05 Mach Kindern klar, dass sie dir alles erzählen können – immer.

Weil Täter und Täterinnen Kinder oft dazu
bringen, etwas Unerlaubtes zu tun, um sie
dann erpressen zu können.

06 Nimm Kinder ernst und glaube nicht automatisch Erwachsenen.

Weil Kinder sonst lernen, dass ihr Wort kein
Gewicht hat – auch dann nicht, wenn sie von
Missbrauch erzählen.

07 Frag in Verein, Kita und Schule, wie Kinder dort vor sexueller Gewalt geschützt werden.

Weil Einrichtungen dafür verantwortlich sind,
für Kinderschutz zu sorgen.



Mehr zu den 7 Tipps
erfährst du hier:

www.nicht-wegschieben.de

Kinderschutz beginnt in der Erziehung.

**Schieb deine
Verantwortung
nicht weg!**